



Genossin Monika Schumacher (rechts) ist Kraftwerksmaschinist im VEB Chemische Werke Finowtal. Vorbildlich erfüllt sie ihren Parteauftrag, als Neuerer das Tempo des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in ihrem Betrieb beschleunigen zu helfen. Dazu hat sie einen beispielgebenden persönlich-schöpferischen Plan ausgearbeitet.

Foto: Walter

sich die Arbeit mit Parteaufträgen. Gut organisiert ist die Tätigkeit der Agitatoren der Partei in den Arbeitskollektiven. Ihr Auftreten zu aktuellen Fragen bildet den Kern des täglichen Dialogs der Kommunisten mit den Werktätigen.

Freilich hat noch nicht jede Grundorganisation dieses Niveau erreicht. Aber immer mehr Parteilokative zeichnen sich dadurch aus, daß sie die Lage in ihrem Bereich analysieren, die Schwerpunkte bestimmen und darauf die politisch-ideologische und organisatorische Tätigkeit der Kommunisten lenken. Viele Grundorganisationen streben nach rascher und wirkungsvoller Aktion zur Erfüllung von Beschlüssen des Parteitages und des Zentralkomitees — ohne Zeit- und Reibungsverluste. Konkreter werden die Aufgaben gestellt und hartnäckiger auf ihre vollständige Lösung gedrängt. Wie ernsthaft die Grundorganisationen an den Fünfjahrplan als Kampfprogramm herangehen, läßt sich auch aus den Parteaufträgen ablesen, die den Genossen erteilt wurden.

In der Chemischen Fabrik Finowtal arbeitet in einer Jugendbrigade die Genossin Monika Schumacher als Kraftwerksmaschinist. Ihr individueller Parteauftrag lautet, mit einem beispielgebenden persönlich-schöpferischen Plan im Wettbewerb hervorzutreten. Beraten von den erfahrensten Genossen ihrer Parteiorganisation, hat sie ihren Auftrag selbst mit ausgearbeitet. Der Kern>: Als Neuerer will sie helfen, das Tempo des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu beschleunigen. Es geht um mehr Energie bei weniger Kohleverbrauch, um

Gut organisierte ehrenamtliche Partearbeit